

Die gesamte Ausführung des Silber
montierten Frosches spiegelt ein typisch
deutsches Froschmodell dieser
Epochen wider, wie wir es besonders
von R. Weicholds Imitationen
de Tourte kennen.

Der schmale Ebenholzteile des
dreiteiligen Beinchen mit dem
rund gekielten Rändchen lassen
die Schule Zausch erkennen.

Der Bogen, hergestellt um 1860-1865
ist in einem hervorragenden Zustand.

Klaus Grünke

Klaus Grünke

Bogenmachermeister

Hirtenstraße 9
91088 Bubenreuth

Bubeuentsh
9.5.2008

Gutachten

Der mir vorgelegte Violinbogen ist nach meiner Überzeugung eine Arbeit des berühmten deutschen Bogenmachers Heinrich Knopf 1839-1875. Der Bogen trägt seinen Brandstempel, doch die bis ins Detail übereinstimmenden Merkmale mit den nachweisbaren Arbeiten Heinrich Knopfs stellen die Grundlage für meine Beurteilung dar.

Die rund gedöbelte Stange ist aus erstklassigem, kastanienbraunem Pernambucoholz gefertigt. Der Kopf zeigt eine kräftige, aufrechte Formgebung, angelehnt an das Modell H. Tourte

